



Mind the Mycelium

40 TAGE FESTIVAL
VERNETZUNG
& FEMINISMUS
IN DER KUNST

20. SEPT -
10. NOV 2024

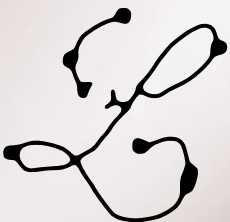
AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN IN BREMEN

KÜNSTLERINNENVERBAND BREMEN, GEDOK

**40 TAGE AUSSTELLUNGEN, WORKSHOPS, ARTIST
TALKS, PERFORMATIVES, FILMSCREENINGS,
VORTRÄGE & FEIERN VON 70 KÜNSTLERINNEN*
AN 20 ORTEN IN BREMEN & UMZU**

KÜNSTLERINNENVERBAND BREMEN, GEDOK

Alle Angebote sind kostenfrei (sofern keine Ausweisung),
Spenden sind jederzeit willkommen. Bitte achtet auf die
Anmelde-Notwendigkeiten bei den Workshop-Formaten.
Bei Fragen zur Barrierefreiheit der Veranstaltungsorte und
bei Assistenzbedarf wendet Euch gerne an [bueno@kuenst-
lerinnenverband.de](mailto:bueno@kuenstlerinnenverband.de).



liebe Mitglieder, Freund:innen und Unterstützer:innen des Künstlerinnenverbands Bremen, GEDOK,

wir freuen uns sehr, Sie und Euch zum 40-Tage-Festival *MIND THE MYCELIUM* anlässlich des 40-jährigen Jubiläums unseres Verbands begrüßen zu dürfen. Vier Jahrzehnte voller Engagement, Kreativität und Solidarität liegen hinter uns – eine beeindruckende Zeitspanne, die so viele Menschen gemeinsam erfolgreich gestaltet haben.

Seit unserer Gründung im Jahr 1984 ist der Künstlerinnenverband Bremen, GEDOK ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Unterstützung für professionelle Künstlerinnen aus den Bereichen Bildende Kunst, Multimedia, Musik, Performance sowie Kunstwissenschaftlerinnen und Kunstfördernde. Als Teil der Bundes-GEDOK, die 2026 ihr 100-jähriges Bestehen feiert, sind wir stolz mit unseren 140 Mitgliedern Teil eines Netzwerks von 23 deutschen Regionalgruppen zu sein.

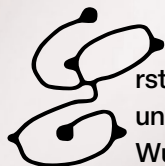
Unsere Arbeit basiert auf unserem Leitbild, die Arbeits- und Lebensbedingungen von Künstlerinnen zu verbessern und geschlechtsspezifische Diskriminierung im Kunstbetrieb zu bekämpfen. Wir setzen uns für die Gleichstellung der Geschlechter, die Anerkennung des Berufsbildes der Künstlerin und die Sichtbarkeit von Frauen im Kunstbe-

trieb ein. Unsere gemeinsamen Ziele – die Aufdeckung und Bekämpfung von strukturellem Sexismus, die Förderung von Künstlerinnen sowie die Vernetzung und Weiterbildung unserer Mitglieder – leiten unser Handeln. Die Förderung von feministischen und queeren Diskursen ist ebenso ein Bestandteil unserer Aktivitäten. In den vergangenen 40 Jahren haben wir zahlreiche Projekte realisiert, Ausstellungen organisiert und uns kulturpolitisch engagiert. Besonders stolz sind wir auf die vielfältigen Kooperationen und den interdisziplinären Austausch, der durch unsere Arbeit ermöglicht wurde.

Anlässlich unseres Jubiläums blicken wir mit *MIND THE MYCELIUM* sowohl 40 Jahre zurück als auch in die Zukunft. Unser Engagement bleibt wichtiger denn je, da die Herausforderungen des Kunstbetriebs, insbesondere für Frauen, weiterhin bestehen. Herzlichen Dank an alle, die den Künstlerinnenverband Bremen, GEDOK in den vergangenen 40 Jahren unterstützt und mitgestaltet haben. Auf viele weitere erfolgreiche Jahre!

Mit herzlichen Grüßen,
Nicole Giese-Kroner

1. Vorsitzende des Künstlerinnenverbands Bremen, GEDOK



erst langsam kann die Menschheit die bislang ungeahnten Fähigkeiten von Pilzen und ihren Wurzelwerken – dem Myzel – erahnen. Sie sind kooperativ und arbeiten dezentral. Ihre Intelligenz ist kollektiv organisiert. Sie sind extrem anpassungsfähig, wachsen auf atomar verseuchten Trümmern einer Stadt (wie in Hiroshima), sind tödlich, psychoaktiv, heilend und gehen Symbiosen ein, um zu überleben. Sie kommunizieren über elektrische Impulse, versorgen sich gegenseitig und bilden Allianzen mit den Pflanzen ihrer Umgebung. Buch- und Ausstellungstitel wie *Der Pilz am Ende der Welt*, *Die Zukunft gehört den Pilzen!* Oder *Fungal Future – der Zukunft gewachsen* diskutieren die Möglichkeiten von Myzel und seinen Fruchtkörpern gegen die Auswirkungen von Kapitalismus, Umweltzerstörung und patriarchalen Strukturen. Es scheint ein geeigneter Moment, um die Perspektive zu wechseln: was können wir von Pilzen lernen?

Während 40 Tagen *MIND THE MYCELIUM* finden myzelartige Vernetzungen zwischen über 70 Künstlerinnen in 24 Projekten an 18 Orten statt. Das unterirdische Geflecht eines Pilzes bietet dabei die Metapher für einen feministischen und antipatriarchalen Zugang zur Gesellschaft. Die Künstlerinnen und ihre Projekte machen künstlerische

Kollaboration und Austausch sichtbar, arbeiten und vermitteln gemeinsam, sie erforschen die Materialität und Sinnhaftigkeit vom Myzel und seinen Fruchtkörpern mit künstlerischen Methoden und bildlichen Übersetzungen und fragen nach feministischen Perspektiven in der Kunst(geschichte).

Seien Sie mit uns gespannt auf satte 40 Tage, in denen wir Kunst erleben, netzwerken, gemeinsam lernen, über Zukunftsfragen debattieren und philosophieren können. In denen wir Wissen austauschen, Verborgenes sichtbar machen und neue Verknüpfungen schaffen können. Let's become fungal!

Norah Limberg
Geschäftsleitung des Künstlerinnenverbands Bremen,
GEDOK

FR 20.09

20.00 Uhr

IN PROGRESS RELOADED | Ein europäisches Kunstprojekt in Bildern, Filmen und Gesprächen
Ausstellungseröffnung | S. 17

GaDeWe – Galerie
des Westens

SA 21.09

17.00 Uhr

Opening von *MIND THE MYCELIUM* & Feier zu 40 Jahren
Künstlerinnenverband Bremen | S. 19

GAK Gesellschaft
für Aktuelle Kunst

Gehen, Sammeln, Aufzeichnen Preview zur Installation
Petra Fiebig | S. 21

GAK Gesellschaft
für Aktuelle Kunst

Verflechtungen – ein Teppich aus Erinnerungen
Performance echoes zur Installation | Annemarie
Strümpfler, Hanna Döring & weitere Performerinnen | S. 23

GAK Gesellschaft
für Aktuelle Kunst

FR 27.09

19.30 Uhr

Die Verdorbene
Filmscreening und Diskussion mit
Filmemacherin Niamh Sauter-Cooke | S. 25

Galerie Mitte

SA 28.09

18.00 Uhr

overlap – terra x
Ausstellungseröffnung
Marina Schulze & Sabine Wewer | S. 27

Atelier Brandt Credo

SA 28.09

18.00 Uhr

MYZELIUM – von Pilzen lernen
Performatives Dinner
Anneli Käsmayr, Andrea Lühmann & Lisa Meding | S. 29

Casino Futur

SO 29.09

11.30 Uhr

Fadenwesen und Vegetationskörper
Ausstellungseröffnung
Evita Emersleben & Svenja Wetzenstein | S. 31

Haus Hünenburg
(Achim)

18.00 Uhr

MYZELIUM – von Pilzen lernen
Performatives Dinner
Anneli Käsmayr, Andrea Lühmann & Lisa Meding | S. 29

Casino Futur

DI 01.10

18.00 Uhr

cross over
Ausstellungseröffnung
Edeltraut Rath & Elfin Açar | S. 33

Wallsaal der
Stadtbibliothek
Bremen

FR 04.10

19.00 Uhr

material girls immateriell
Vortrag und Künstlerinnengespräch
mit den „material girls“ und Dr. Katja Pourshirazi | S. 35

KUNST [] RAUM

SA 05. – SO 06.10

15.00-18.00 Uhr

material girls immateriell
Digitale Präsentationen
mit den "material girls" | S. 35

KUNST [] RAUM

SO 06.10

16.00 Uhr

overlap – terra x
Finissage mit Künstlerinnengespräch
Marina Schulze & Sabine Wewer | S. 27

Atelier Brandt Credo

SA 12.10

14.00-17.00 Uhr

Bremen – Berlin
Schaufenster-Galerie und offenes Atelier
Mechtild Böger, Kirsten Brünjes und Patrizia Bach | S. 37

Atelier von
Mechtild Böger

SO 13.10

16.00 Uhr

INSEL_RAUM • Installation und Literarisches
Ausstellung und Lesung
Sabine Schellhorn & Inge Buck | S. 39

Zentrum
für Kunst

DO 17.10

18.00 Uhr

We don't play guitars
Baradio mit Marion Bösen | S. 41

HfK Bremen, Radio Angrezi
und Radio Weser.TV

FR 18.10

19.00 Uhr

Gerda Henning – eine Wiederentdeckung
Ausstellungseröffnung | S. 43

Galerie Roche

SA-SO 19-20.10

14.00-18.00 Uhr

Rauchzeichen / Smoke Signal – Weekend Workshop
mit Rena Milgrom und dem Kollektiv
SUPPORT YOUR LOCAL GIRL GANG_ TEAM*SPIRIT | S. 45

Zentrum
für Kunst

FR-SA 25-26.10

12.00-18.00 Uhr

Turkish flair in my hair
performativer Frisiersalon
Sirma Kekeç mit Elfin Açar | S. 47

Atelier von Sirma Kekeç
Sirma Kekeç & Elfin Acar

SA 26.10

10.00-13.00 Uhr + 15.00-17.30 Uhr

Ein Unbescheidenheitstraining
Workshop mit dem D.O.C.H.-Kollektiv | S. 49

KH Künstler:innenhaus
Bremen

SO 27.10

12.00 Uhr

Female Gaze & Power
– Frauen*-Netzwerke in der bildenden Kunst
Ausstellungseröffnung | S. 1

Syker Vorwerk –Zentrum
für zeitgenössische Kunst

DI 29.10

19.00 Uhr

*DA MESSINA**
 Buchpräsentation mit Künstlerinnengespräch
 Emese Kazár, Viktoria Kurnicki &
 Andrea Fajgerné Dudás | S. 53

Städtische Galerie
 Bremen

DO 31.10

19.00 Uhr

Gehen, Sammeln, Aufzeichnen
 Vorstellung der finalen Installation
 Petra Fiebig | S. 21

GAK Gesellschaft
 für Aktuelle Kunst

SA 02.11

14.00 Uhr

Rauchzeichen / Smoke Signal
 Ausstellungseröffnung mit dem Kollektiv
 SUPPORT YOUR LOCAL GIRL GANG_TEAM*SPIRIT | S. 45

Zentrum
 für Kunst

SA 02.11.

18.00 Uhr

MYZELIUM – von Pilzen lernen
 Performative Bar
 Anneli Käsmayr, Andrea Lühmann & Lisa Meding | S. 29

Helena Francisco
 Haare und So

SO 03.11

11.00 Uhr

All you need is friends
 Ausstellungseröffnung
 Beate Möller & Ute Seifert | S. 55

KUNST [] RAUM

SO 03.11

16.00 Uhr

Ü40 – lasst uns pilzen
 Ein mehrperspektivisches Sprechstück
 von Gertrud Schleising
 Mitwirkende: Meine Blockflöte und ich & viele
 andere mehr | S. 57

Tor40 im
 Güterbahnhof
 Bremen

SO 03.11

18.00 Uhr

MYZELIUM – von Pilzen lernen
 Performative Bar
 Anneli Käsmayr, Andrea Lühmann & Lisa Meding | S. 29

Helena Francisco
 Haare und So

DO 07.11

19.00 Uhr

Das Erbe der Frauen: Reframing Art History
 Vortrag von Julia Voss anlässlich
 Sibylle Springers Werks *Reframing* | S. 59

Weserburg Museum
 für moderne Kunst

SO 10.11

14.00 Uhr

HOW TO ORGANIZE LIKE A MYZELIUM?
 Workshop zu (*generationsübergreifendem*)
 Wissenstransfer innerhalb des Künstlerinnenverbands
 und anderen feministischen Netzwerken | S. 61

Tor40 im
 Güterbahnhof
 Bremen

Veranstaltungstipp

*Fungi Futures - EXPLORING MYZELIUM IN PRODUCT
 DESIGN AND CRAFTS*
 Ausstellungseröffnung: SA 05. OKT | 17-21 UHR
 Workshop: SA 12. OKT | 15-17 UHR | S. 63

(Con)temporary
 Crafts Studio



Festival Programm

In der GADEWE wird das 1989 ins Leben gerufene Gemeinschaftsprojekt *IN PROGRESS* des Künstlerinnenverbands Bremen, GEDOK in neuer Form wieder gezeigt. Nach 35 Jahren ist es aktueller denn je, um die europäische Idee zu verdeutlichen: An die 500 Einzelemente von Künstler:innen aus ganz Europa bilden als Metapher für Zusammengehörigkeit große Wandteppiche und zeugen von der Vielfalt der künstlerisch tätigen Individuen Europas. Sie sprechen eine gemeinsame Sprache: die der Kunst. Zur Finissage am Sonntag den 13. Oktober um 16 Uhr gibt es eine Gesprächsrunde mit Gästen aus Kunst und Politik zum Entstehen dieser inspirierenden Initiative; mit Katerina Vatsella, Gabriele Konsor, Marikke Heinz-Hoek, Edeltraut Rath, Irmgard Dahms, Matina Lohmöller, Helga Trüpel, Gloria del Mazo u.a.



Pre-Opening

17

IN PROGRESS RELOADED

**EIN EUROPÄISCHES KUNSTPROJEKT IN
BILDERN, FILMEN UND GESPRÄCHEN**

Eröffnung: FR 20. SEPT | 20 UHR

mit Einführung von Kai Wargalla

Finissage: SO 13. OKT | 16 UHR

Öffnungszeiten:

MI 15-19 UHR | DO 15-21 UHR | FR 15-19 UHR

GaDeWe – Galerie des Westens
Reuterstraße 17-19 | 28217 Bremen

GADEWE.DE

WIR LADEN SIE UND EUCH HERZLICH EIN

AB 17.30 UHR

Wortbeiträge von **CARMEN EMIGHOLZ**
Staatsrätin, Senator für Kultur Bremen

ANNETTE HANS

Leiterin der GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst

NICOLE GIESE-KRONER

1. Vorsitzende des Künstlerinnenverbands Bremen

NORAH LIMBERG

Geschäftsleitung des Künstlerinnenverbands Bremen

Performance **ECHOES** zur Installation **VERFLECHTUN-
GEN – EIN TEPPICH AUS ERINNERUNGEN** von Anne-
marie Strümpfler, Hanna Döring & weitere Performerinnen

Preview zur Installation **GEHEN – SAMMELN –
AUFZEICHNEN** von Petra Fiebig

Filmscreening **KLÄNGE SEHEN, FARBEN HÖREN –
SIEGRID ERNST** von Monika B. Beyer und Anne Baisch

**PERFORMATIVE MOLEKÜL~CATALYST~LIEBE~WEL-
LENLÄNGE~ELEKTRIK~BAR** mit Speisen von dilettantin
produktionsbüro (Anneli Käsmayr, Andrea Lühmann, Lisa
Meding)

AB 19 UHR

DJ-Set von **TAĪĪZ**, Hamburg (S.W.A.N.A./M.E.N.A.S.A.
Beats, Afghan Music, Hip Hop, Funk, R&B, Anatolian,
Afrobeat)

OPENING UND JUBILÄUMSFEIER

40 JAHRE KÜNSTLERINNENVERBAND BREMEN

SA 21. SEPT | AB 17 UHR

17 UHR – EINLASS UND SEKTEMPFANG

Begrenzte Personenzahl – für Teilnahme von 17-19 Uhr
Anmeldung erforderlich **BIS 13. SEPTEMBER** an
buero@kuenstlerinnenverband.de. Kinderbetreuung mit
Vermittlungsangebot von 17-19 Uhr möglich, bitte bei
Anmeldung Bedarf angeben. Eintritt kostenfrei, Getränke
und Speisen gegen Spende.

AB 19 UHR OFFENES HAUS

GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst

Teerhof 21 | 28199 Bremen

PETRA FIEBIG

Petra Fiebig untersucht in ihrem künstlerischen Werk die Möglichkeiten von Zeichnung und ihrer Ausdehnung in die dritte Dimension. Inhaltlich verknüpft sie die Aspekte des Zeichnens, Aufzeichnens und des Raum Greifens mit der Auseinandersetzung mit weiblichen Lebensumständen und Künstlerinnenbiografien.

Zwischen dem 21.9. und 3.11.2024 unternimmt Petra Fiebig Spaziergänge zu den einzelnen Stand- und Produktionsorten der Projektteilnehmerinnen. Dabei leiten sie Fragen zum Beruf der Künstlerin und zum Netzwerk. Aus ihren digital aufgezeichneten Wegstrecken, Fotomaterial, Zeichnungen und Gesprächsnotizen entsteht ein individuelles Netzwerk, das nach und nach in der GAK sichtbar und zum Ende hin vorgestellt wird.

Gehen Sammeln Aufzeichnen

INSTALLATION

Preview und Start: **SA 21. SEPT** im Rahmen vom Opening von *MIND THE MYCELIUM*, siehe S. 19

Vorstellung: **31. OKT | 19 UHR**

Laufzeit: **21. SEPT – 03. NOV | DI-SO 11-18 UHR**

GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst
Teerhof 21
28199 Bremen
GAK-BREMEN.DE

ANNEMARIE STRÜMPFLER UND HANNA DÖRING



Annemarie Strümpfler und Hanna Döring flechten, weben, stricken und verbinden Bandmaterial von Audio- und VHS-Kassetten zu einem großformatigen Teppich. In den Teppich einverleibt finden sich Erinnerungen der vergangenen vier Jahrzehnte von unterschiedlichen Personen, die den Künstlerinnen das Bandmaterial mitsamt verbalisierten Erinnerungen überließen. Im Zuge der von mehreren Personen gestalteten Performance "echoes" (mit Renate Büge, Bianca Hein, Silke Mohrhoff, Hanna Döring, Annemarie Strümpfler) wird der Teppich präsentiert. Auf vielschichtige Weise spiegelt sich über die Performance der in den Medien enthaltene Zeitgeist wieder.



Verflechtungen

EIN TEPPICH AUS ERINNERUNGEN

Performance: **SA 21. SEPT** im Rahmen vom Opening von *MIND THE MYCELIUM*, siehe S. 19, bitte Anmeldung beachten
Laufzeit: **21. SEPT – 03. NOV | DI-SO 11-18 UHR**

GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst
Teerhof 21
28199 Bremen
GAK-BREMEN.DE

NIAMH SAUTER-COOKE



Der Kurzfilm *Die Verdorbene* ist ein modernes Märchen über eine neurotische Kindergärtnerin, die von einer ungewöhnlich hartnäckigen Pilzinfektion heimgesucht wird. Zwischen weiblichen Schönheitsidealen und dem Wunsch die eigene Biologie zu bezwingen, muss Alice lernen, den Menschen nicht zu gefallen – ekelig zu sein: schrecklich und grausam und verdorben.

Niamh Sauter-Cooke ist eine deutsch-irische Autorin, Regisseurin und Produzentin.

Sie interessiert sich für Machtungleichheiten, starke Gefühle und die Beziehung zwischen Mensch und Natur. Der Film feierte Januar 2024 beim Filmfestival Max Ophüls Preis in Saarbrücken Premiere und lief im März 2024 auf dem SXSW Film and TV Festival in Texas.

Nach der Vorführung wird es einen kurzen Vortrag und eine offene Diskussionsrunde mit Niamh Sauter-Cooke und dem Publikum zum Thema „Empowerment und Horror“ geben.



25

Die Verdorbene

**FILMSCREENING UND DISKUSSION
MIT FILMEMACHERIN NIAMH SAUTER-COOKE**

Filmvorführung und Vortrag:
FR 27. SEPT | 19.30 UHR

Galerie Mitte
Beim Paulskloster 12
28203 Bremen

MARINA SCHULZE UND SABINE WEWER



Marina Schulze und Sabine Wewer arbeiten seit über 20 Jahren immer mal wieder in unterschiedlicher Art und Weise zusammen:

Sie beraten, stärken und beeinflussen sich über gemeinsames Arbeiten im Atelier, Austauschen von und Malen nach gleichen Vorlagen in der jeweils eigenen Bildsprache. Sie teilen ihr Interesse an organischen Strukturen wie Wurzel- und Netzwerken, Wucherungen, Wasseroberflächen und Wolkenmotiven. Auch das Weiterarbeiten an Bildern der Anderen kommt vor.

Die Ausstellung *overlap – terra x* wird in der Zwischenzeit der aufeinanderfolgenden Einzelausstellungen der Künstlerkolleginnen diese zusammenführen. Dabei leiten sie Fragen wie: Inwieweit möchten wir uns voneinander abgrenzen? Gibt es auch ein Zuviel? Wie fruchtbar ist ein solcher Austausch? Profitieren sie von dieser Symbiose, und was kann von diesem Prozess in einer Ausstellung sichtbar werden?

Sabine Wewer, *Solaris*, 2010, Acryl auf Leinwand, 110 x 130 cm

Marina Schulze, ohne Titel (WOL XXX), 2016, Acryl auf Leinwand, 42x56 cm

overlap - terra x

AUSSTELLUNG

Eröffnung: **SA 28. SEPT | 18 UHR**

Laufzeit: **28. SEPT – 6. OKT | TÄGLICH 16-18 UHR**

Finissage mit Künstlerinnengespräch:

SO 6. OKT | 16-18 UHR

Atelier Brandt Credo

Meyerstraße 145

28201 Bremen

SABINE-WEWER.DE | MARINASCHULZE.DE

ANNELI KÄSMAYR, ANDREA LÜHMANN, LISA MEDING

29



“
e are not an individual. We are a vast network
of molecules and energies and wavelengths.

The interconnectedness of being is who we are.”

Paul Stamets in: “Fantastic Fungi”, 2019

Das Künstler:innenkollektiv *dilettantin produktionsbüro* realisiert seit 2003 (inter-)nationale Kunstprojekte und steht für performativ-gustatorische Rauminszenierungen, in denen sich über Genuss und Gastgeber:innenschaft verkörperte Reflexionsräume öffnen.

Inspiziert vom Bodenleben und der Symbiose aus Pflanzen- und Pilzwesen, verweisen die Dinner:Bar Abende auf das magische Unsichtbare im Geschmack: Bakterien und Pilzkulturen, welche Käse, Kombucha und Miso schmackhaft werden lassen. Auf den Tisch kommt das “Bremer Terroir”, pure Speisen, zu denen nichtalkoholische, handgemachte Drinks gereicht werden – wild, adaptogen oder fermentiert. Den Pilzen und ihren Verflechtungen und Allianzen folgend fragt das Kollektiv: “Welche Bedingungen braucht nährnde soziale Verbindung?” Und: “Wie unabhängig sind wir wirklich voneinander?”



MYZELIUM – Von Pilzen lernen

PERFORMATIVE DINNER:BAR SERIE

MOLEKÜL-CATALYST-LIEBE-WELLENLÄNGE-ELEKTRIK-BAR:
SA 21. SEPT AB 19.00 UHR während des Openings
DINNER: SA 28. + SO 29. SEPT | JEWEILS 18 UHR
Casino Futur, Auf den Häfen 6
BAR: SA 02. + SO 03. NOV | JEWEILS 18 UHR
(OPEN BAR AB 21 UHR) Helena Francisco, Haare und So,
Ostertorsteinweg 105A

Aktuelle Infos zu Orten, Anmeldung + Tickets unter:
DILETTANTIN.COM/MYZELIUM

SVENJA WETZENSTEIN & EVITA EMERSLEBEN



er Mensch beginnt erst jetzt langsam, Pilzwesen und ihre Kommunikationswege zu begreifen.

Die Ausstellung von Svenja Wetzenstein und Evita Emersleben zeigt die Ergebnisse künstlerischer mykologischer Forschung: Während Svenja Wetzenstein konkret die Fruchtkörper von Pilzen untersucht, indem sie Naturstudien anfertigt, Sporenabdrücke und Berichte von Pilztrips in Bilder fasst, nähert sich Evita Emersleben auf eine abstraktere Weise an. Mit geschminkten Lippen küsst sie Porträts von Personen. Die Kussmünder erinnern an wucherndes Myzel, das sich zu Gesichtern und Körpern fügt. Malerei aus Schokolade lädt die Vergänglichkeit ein: Im Laufe der Zeit entstehen Schimmelpilze darauf, die die Bilder farblich, in Struktur und Geruch verändern.

Der Dialog beider Positionen versteht sich als geistiges Netzwerk; Informationen, Nährstoffe und Ideen werden ausgetauscht. Möge das Myzel wuchern!



Fadenwesen und Vegetationskörper

DUOAUSSTELLUNG ZU KÜNSTLERISCH-MYKOLOGISCHEN FRAGESTELLUNGEN

Eröffnung: **SO 29. SEPT | 11.30 UHR** mit Einführung von Sarah Lemmermann und Performance und Musik von Harald Finke

LAUFZEIT: 29. SEPT - 10. NOV | SO 14-17 UHR
und nach Absprache (swetzenstein@aol.com)

Haus Hünenburg
Schwedenschanze 39
28832 Achim

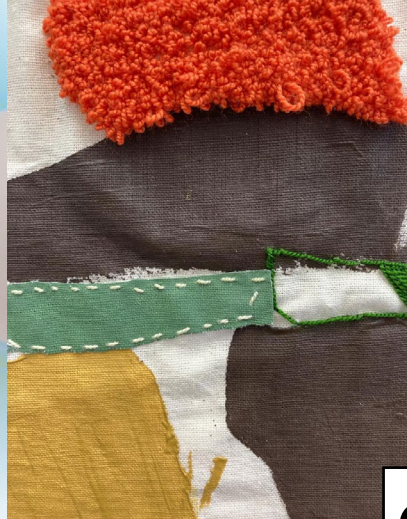
EDELTRAUT RATH & ELFIN AÇAR



Die türkische Künstlerin Elfin Açar und die Bremer Künstlerin Edeltraut Rath haben sich zufällig in der Bremer Kulturlandschaft kennengelernt und befinden sich seitdem in einem intensiven künstlerischen Austausch. Beide verbindet die Liebe zu Farbe und Form und zur Natur.

Elfin Açar kommt aus Bremens Partnerstadt Izmir. Sie war Kunststipendiatin der Bürgerschaft in Bremen, bevor sie an der HfK Bremen ihr Studium fortsetzte. Ihr Meister*innenstudium schloss sie bei der Professorin Katrin von Maltzahn ab. In der Ausstellung *cross over* gehen ihre großformatigen, abstrakten und farbintensiven Malereien einen Dialog mit jenen von Edeltraut Rath ein, sodass ein visuelles Mäandern zwischen Gemeinsamkeiten und Abgrenzungen zweier, sich bildsprachlich nahestehender Künstlerinnen unterschiedlicher Generationen beginnt.

Elfin Açar, Textilbuch, 2012, Acrylfarbe, Nähen und Sticken auf Stoff, 21 x 26 cm
Edeltraut Rath, Lichtspiel 7, 2024, Acryl auf Papier, 100 x 70 cm



cross over

AUSSTELLUNG

Eröffnung: **DI 01. OKT | 18 UHR**

Laufzeit: **02. OKT – 30. NOV**

Wallsaal der Stadtbibliothek Bremen

Am Wall 201

28195 Bremen

MATERIAL GIRLS (ULRIKE BROCKMANN, CLAUDIA CHRISTOFFEL, CHRISTINE HUIZENGA, EDELTRAUT RATH, SABINE SCHELLHORN UND UTE SEIFERT)



Die *material girls* (Ulrike Brockmann, Claudia Christoffel, Christine Huizenga, Edeltraut Rath, Sabine Schellhorn und Ute Seifert) verbindet eine mehrjährige Zusammenarbeit und Ausstellungstätigkeit: Das „Material“ ist ihnen zugleich Stoff, Idee und Thema für ihre gemeinsame künstlerische Auseinandersetzung. In einer digitalen Präsentation stellen sie diese vor und zeigen verschiedene Zugänge zum Umgang mit Material. Die Dokumentation zeigt, wie die einzelnen Positionen in ihrer Originalität und Komplexität miteinander und mit jedem neuen Ausstellungsort in einen Dialog treten. Zur Eröffnung der Präsentation spricht Dr. Katja Pourshirazi, Leiterin des Overbeck Museums Bremen, zum Material in der Kunst.

material girls III im ProjektRaumKunst Nettetal, 2023, Foto Raffaele Horstmann



material girls immateriell

**PRÄSENTATION, VORTRAG UND
KÜNSTLERINNENGESPRÄCH**

Präsentation, Vortrag und Künstlerinnengespräch

FR 04. OKT | 19 UHR

Weitere digitale Präsentationen:

SA 05. + SO 06. OKT | 15-18 UHR

KUNST [] RAUM

Rückertstraße 21

28199 Bremen

KUNSTRAUM-BREMEN.DE

**MECHTILD BÖGER, PATRIZIA BACH,
KIRSTEN BRÜNJES**



Beim Spaziergang durch die *Lange Reihe* in Bremen Walle fällt ein Schaufenster ins Auge, hinter dem sich das Atelier von Mechtild Böger verbirgt. Seit 10 Jahren kuratiert sie hier niedrigschwellig Ausstellungen von Künstlerkolleg:innen auf kleiner Fläche. Mit *Fenster Bremen – Berlin* setzt sie Positionen von Patrizia Bach, Kirsten Brünjes und ihre eigene in Verbindung: Brünjes zeigt charaktervolle Straßencatzen aus Steinzeug – alle sehr unterschiedlich, wie Straßencatzen eben sind. Bachs Zeichnungen sind mit feinsten Linien konzentriert umrissene Figuren und Objekte. Die reduzierte Form überlässt es den Betrachtenden, die Figur an einen Ort in seiner Erinnerung zu transferieren. Böger erschafft aus Draht Figuren, die wie eine Zeichnung sind, jedoch der Strenge der nichtunterbrechbaren Linie folgen. Von allen drei Positionen ist im Atelier mehr zu sehen.



Bremen – Berlin

SCHAUFENSTER-GALERIE UND OFFENES ATELIER

Schaufenster-Spaziergang und Atelierbesuch:

SA 12. OKT | 14-17 UHR

und nach Vereinbarung: mb@mechtild-boeger.de

Laufzeit: AB 09. OKT MIT OFFENEM ENDE

Schaufenstergalerie Mechtild Böger

Lange Reihe 24

28219 Bremen

SABINE SCHELLHORN & INGE BUCK



Inge Buck ist eine Poetin, die in wenigen Zeilen ihren eigenen Kosmos gestaltet.

Sabine Schellhorn ist eine Künstlerin, die ortsbezogene Werke schafft.

Zusammen gestalten die beiden Künstlerinnen den *INSEL_RAUM*, der genreübergreifend erlebbar sein wird. Sabine Schellhorn präsentiert ihr Projekt *Insel_Organe*: eine Linolschnitt-Serie und große begehbare Teppich-schnitte. Inmitten des Erlebnis-Raums dieser Werke liest Inge Buck aus ihren Texten zum Thema Insel, ein ausgewähltes Programm mit Lyrik und Kurzprosa.

SALZWASSER *Salzwasser durchspühlt
meine Herzkammern
steht mir bis zum Hals
bald wird meine Haut
dem Felsenriff gleichen
vovm Salzwasser
gleichgültig zernarbt*

Inge Buck

Sabine Schellhorn: INSEL-ORGAN Memmert | 2019 | Filzcut | 190 x 179 cm



INSEL_RAUM

INSTALLATION UND LITERARISCHES

SO 13. OKT | 16 UHR

Zentrum für Kunst
Atelier-Etage
Hermann-Ritter-Str. 108E
28197 Bremen

INGEBUCK.COM
SABSCHELL-SIEGEL.DE



ine Stunde BARADIO mit Musik von Künstlerinnen:
Marion Bösen spielt live bei *Radio Angrezi* der
Hochschule für Künste Bremen und *Radio Weser.TV* Sets
von Bremer Kolleginnen aus dem Verband und inspirieren-
den Musikerinnen von Konzerterlebnissen. Das Sende-
studio ist geöffnet und gleichzeitig Bar, sodass kleine
Konzerte und Gespräche vor Ort begleitet werden können.
Auf die Ohren gibt's beispielsweise Silky, Susi Reinhardt,
Anneli Käsmayr, Branca Kolic, Nora Below, Trixi Trainwreck,
Elianna Renner, The Jackets, Spröde Lippen, Fabulous
Diamonds, Little Claw, Schwervon, Krälfe, Svenja, Meine
Blockflöte und Ich.

We don't play guitars

BARADIO VON MARION BÖSEN

online über radioangrezi.de und Radio Weser.TV
in Bremen und Umzu auf UKW 92,5 MHz und
Bremerhaven und Umzu auf UKW 90,7 MHz

DO 17. OKT | 18-19 UHR

Hochschule für Künste Bremen
Am Speicher XI 8
28217 Bremen

GERDA HENNING

Die Malerin Gerda Henning legte zu Beginn der 1980er Jahre die Grundsteine für den Künstlerinnenverband Bremen, indem sie ihre Kollegin Marikke Heinz-Hoek zur GEDOK Hamburg führte. Während die GEDOK Bremen wuchs, entwickelte sich Hennings Malerei prozesshaft weiter und durchlief in ihrem gesamten Œuvre verschiedene Stadien und Stile: Von expressionistischen Anfängen über eine surrealistische Phase bis hin zu Farbfeldmalereien – von ihr „Farbkörper“ genannt. In der Galerie Roche ist eine Auswahl aller Schaffensperioden von Henning – die zwar mit überregionaler Strahlkraft wirkte, jedoch in Bremen kaum gezeigt wurde – zu sehen.

„Ich will hinter den Horizont“

Gerda Henning, 1986

„Gerda Henning malte [...] realistische Motive. Landschaften mit bedrohlichen Wolkenbildern, auch Atommeilern, die sich am Horizont wie Objekte von einem anderen Stern ausmachten. Die zeichnete sie mit Bleistift in intensivster Manier, Strich neben Strich, gleichförmig nebeneinander, unendliche Felder feinsten Linienlagen.“ (Marikke Heinz-Hoek, UP ART Ausgabe 22, S. 5)

Gerda Henning, Dunkler Himmel, k.A

Gerda Henning

EINE WIEDERENTDECKUNG

Eröffnung: **FR 18. OKT | 19 UHR** mit Einführung von
Matina Lohmüller

Laufzeit: **BIS 09. NOV | DI-FR 15-18 UHR | SA 10-13 UHR**

Galerie Roche
Fedelhöfen 30
28203 Bremen

GALERIEROCHE.DE

**KOLLEKTIV SUPPORT YOUR LOCAL GIRL GANG_
TEAM*SPIRIT (CLAUDIA CHRISTOFFEL, VERONIKA
DOBERS, PIA E. VAN NULAND UND SABINE WEWER)
UND ALS GAST RENA MILGROM**



as Kollektiv lädt zum Workshop *Rauchzeichen / Smoke Signal* mit der Performancekünstlerin Rena Milgrom vom DanceLab Prag / Tschechien ein: "There is an ongoing connection and relationship process whether we are aware of it or not. Informations travel through space above and below, through all kinds of different channels and vessels. What kind of limits are there actually? How do we deal with them? How open or how close are we in connection? Is our body an agent or subject or rather a territory filled with bundles of affect and perceptions? We will explore all this in our workshop..."

Der kostenlose Workshop findet auf Englisch statt mit max. 15 Teilnehmenden. Verbindliche Anmeldung unter sabine-wewer@gmx.de / Tel: 01724355803.

Die Austausch-, Arbeits- und Erfahrungsprozesse des Kollektivs fließen in die gleichnamige Ausstellung ein.

Joseph Maria Wewer, o.T., ca. 1910-1914

Rauchzeichen / Smoke Signal

WEEKEND WORKSHOP UND AUSSTELLUNG

Workshop: **SA 19. OKT + SO 20. OKT | 14-18 UHR**

Ausstellungseröffnung: **SA 02. NOV | 14 UHR**

Öffnungszeiten: **SO 3. NOV | 14-17 UHR,**

SA 16. NOV + SO 17. NOV | 14-18 UHR

Zentrum für Kunst – Gemeinschaftsatelier SUPPORT
YOUR LOCAL GIRL GANG_TEAM*SPIRIT

Hermann-Ritter Straße 108 E

28197 Bremen

SIRMA KEKEÇ MIT ELFIN AÇAR



Was bringt Menschen im alltäglichen Miteinander und Leben zusammen?

Wo verbinden sie sich kulturell über die Grenzen der Sprache hinaus?

Die Antwort ist so naheliegend wie simpel: In einem Frisiersalon!

In Sirma Kekeç' performativem Frisiersalon verflechten sich Menschen, Kulturen und Räume. Während die Künstlerin Haare schneidet, formt ihre Tochter Jelka modische Langhaarfrisuren. Elfin Açar, Malerin, Kollegin und Nachbarin von Kekeç' Familie reicht dazu türkische Vorspeisen und Çai bei Oriental Dub und Türk Pop aus der Konserve. Lese- und Kreativangebote überbrücken die Wartezeiten.

So entsteht ein temporärer nachbarschaftlicher Begegnungsraum über die Notwendigkeit des Haaremachens, der nicht nur Alltag und Kunst miteinander verwebt, sondern türkische Kultur aus dem Heimatland von Elfin Açar und Sirma Kekeç' Vaters in die Bremer Neustadt integriert.



Turkish flair in my hair

EIN PERFORMATIVER FRISIERSALON

FR 25. OKT | 15-19 UHR

SA 26. OKT | 12-18 UHR

Terminanfragen: kontakt@sirmakekec.de

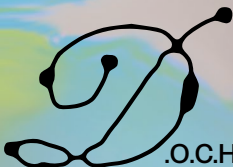
Atelier von Sirma Kekeç

Wiesbadener Straße 26

28199 Bremen

WWW.SIRMAKEKEC.DE

KOLLEKTIV D.O.C.H.
(KARIN DEMUTH, JULIA DAMBUK, CAROLIN KLAPP,
LUCIA MENDELOVA, KATHARINA DACRÉS)



D.O.C.H. lädt weiblich sozialisierte Personen ein, mit ihnen UNBESCHEIDENHEIT zu üben. Zwischen Kunst, Coaching und Fungi-Engineering entwickeln wir Strategien im Umgang mit gesellschaftlichen Erwartungen. Können wir anerzogene Bescheidenheit verlernen? Let's give UNBESCHEIDENHEIT a chance!

„Wir sollen den maskulinen Individuen nicht im Weg stehen aber Care-Arbeit machen und dabei pur, menschlich, edel und dekorativ sein. D.O.C.H. wenn wir selbstbewusst männlich dominierte Kompetenzbereiche beanspruchen, müssen wir uns regelmäßig zu gekränkten Männeregos, Gewalt und Abwertung verhalten. Das ist nervig, anstrengend, gefährlich und ganz alleine kaum zu bewältigen.

Versuchen wir es zusammen!“ (D.O.C.H.)

max. 15 Teilnehmende, Anmeldung bis 10.10.2024 an
 bureaudoch@gmail.com

Ein angeleitetes UNBESCHEIDEN- HEITSTRAINING

WORKSHOP

SA 26. OKT | 10-13 UHR + 15-17.30 UHR

Kinderbetreuung von 9.30-18 Uhr möglich

Nachtreffen: **SA 23. NOV | 15-18 UHR**

Kinderbetreuung von 14.30-18.30 Uhr

D.O.C.H. Atelier im K:H Künstler:innenhaus Bremen

Am Deich 68/69

28199 Bremen

TEILNEHMERINNEN UND PROJEKTE:

SLUDGE TRAP | Laura Pientka und Rebekka Kronsteiner

FEMIZID | Claudia Christoffel, Julie Legouez und Annett Stenzel

AMALGAMATE | Patricia Lambertus und Simone Haack

TRIGGER WARNUNG – Das Netzwerk als Überlebensstrategie | Elianna Renner, Cläre Caspar und Dorothea Nold

PUR | Marina Schulze und Bianca Patricia Isensee

FRAU SEIN | Emese Kazár und Andrea Fajgerné Dudás

THREADS OF RESILIENCE | Claudia A. Cruz und Inês Queirós

IT'S PINK | Material Girls (Ulrike Brockmann, Claudia Christoffel, Christine Huizenga, Edeltraut Rath, Sabine Schellhorn, Ute Seifert) und Elfin Acar

GOLD – SALZ – UND DIE MANDEL | Video-Klang-Tanz-Performance zur Eröffnung | Monika B. Beyer und Li Portenlänger

MANGOU4YOU | Workshop zu Fürsorge und Nachhaltigkeit am 23. November | Drei.Grazien.Kollektiv (Gertrud Schleising, Ilka Rautenstrauch, Silke Mohrhoff)

OBJEKTWERDEN – OBJEKTSEIN | Performance als Begleitveranstaltung am 18. und 19. Januar 2025 | Sophia Bizer, Esther Adam, Moira Anouk, Bettina Eichner, Hannah Alena Herb



Die Ausstellung erforscht und präsentiert anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Künstlerinnenverbandes Bremen die vielfältigen Perspektiven des „Female Gaze“ – dem weiblichen Blick – sowie die signifikante Stärke von Frauen*-Netzwerken in der Kunstszene.

Female Gaze & Power

FRAUEN*-NETZWERKE IN DER BILDENDEN KUNST

Eröffnung: **SO 27. OKT | 12 UHR**

Laufzeit: **27. OKT 2024 – 26. JAN 2025 | MI, FR, SA, FEIERTAG 14-17 UHR | SO 12-17 UHR**

Syker Vorwerk – Zentrum für zeitgenössische Kunst

Waldstraße 76

28857 Syke

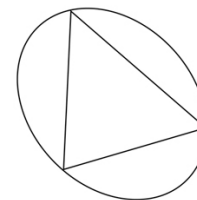
SYKER-VORWERK.DE

**EMESE KAZÁR MIT VIKTORIA KURNICKI (MAILAND)
& ANDREA FAJGERNÉ DUDÁS (BUDAPEST)**



Was ist künstlerischer Austausch und wie findet er statt? Was macht den besonderen Reiz persönlicher Begegnungen im digitalen Zeitalter aus? Anhand ihrer Auseinandersetzung mit dem Werk des Renaissance-Künstlers Antonello da Messina geht Emese Kazár in ihrem Projekt *DA MESSINA** diesen Fragestellungen nach.

Auf den Spuren des Malers unternahm Kazár eine Reise in Italien. Sie lud zudem zwei Künstlerinnen ein – Viktoria Kurnicki (Mailand) und Andrea Fajgerné Dudás (Budapest) –, um das Thema des Austausches künstlerisch zu reflektieren. Das Ergebnis der Zusammenarbeit und die Erfahrungen der Reise werden in einer Publikation zusammengefasst, die die Künstlerinnen im Gespräch mit Dr. Ingmar Lähnemann, Leiter der Städtischen Galerie Bremen, vorstellen.



DA MESSINA*

**BUCHPRÄSENTATION MIT
KÜNSTLERINNENGESPRÄCH**

DI 29. OKT | 19 UHR

Städtische Galerie Bremen
Buntentorsteinweg 112
28201 Bremen

EMESEKAZAR.DE

BEATE MÖLLER & UTE SEIFERT



Beate Möller und Ute Seifert befinden sich seit 12 Jahren in einem bildnerischen Dialog:

In wechselnder Bearbeitung entstehen Hefte mit kleinformatigen Zeichnungen. Die individuelle Bearbeitung bleibt in Hinsicht auf Material, Technik und Bearbeitungsdauer der jeweiligen Künstlerin überlassen, die auf die Bilder der Anderen reagiert. Zwei Hefte bilden ein Paar. Im Dazu- und Überarbeiten erfährt die individuelle Autorinnenschaft durch das Gemeinsame ein Neues.

Diese Heftpaare finden im KUNST [] RAUM eine gemeinsame Präsentationsform. Kleinformatige Arbeiten auf Papier ergänzen die Ausstellung und machen die individuelle bildnerische Sprache der beiden Künstlerinnen sichtbar.



All you need is friends

Eröffnung: **SO 03. NOV | 11 UHR**

Finissage: **SO 24. NOV | 11 UHR**

Öffnungszeiten: **MI 17.30-18.30 UHR** und nach

Vereinbarung: U.Seifert 0151-12755983 oder

B.Möller: 0174-9827446

KUNST [] RAUM

Rückertstraße 21 | 28199 Bremen

KUNSTRAUM-BREMEN.DE

GERTRUD SCHLEISING & VIELE MEHR



in heiter-bewegtes Miteinander –
20 Künstlerinnen à la carte sind von Kopf bis
Fuß auf Pilze eingestellt und nehmen dabei 40 Jahre
Verbandsgeschichte unter die Lupe. Untersucht werden
Motive, Motivationen und: „Geld ist immer da, aber die
Taschen müssen wechseln“, so Gertrude Stein. Wussten
Sie: Pilze kommunizieren über elektrische Reize. Der Spalt-
blättling und der Geisterpilz nutzen bis zu fünfzig Wörter.

Konzept und Text: Gertrud Schleising

Performerinnen: A. Fußbach, A. Dienstbier, D. Schwaag,
E. Plamann, G. Schleising, I. Rautenstrauch,
M. Bösen, S. Mohrhoff

Musik: „Meine Blockflöte und ich“: G. Schleising mit
C. Wischhusen, D. Schwaag, E. Rath, J. Rafalski, L. Schell,
I. Rautenstrauch, R. Kalbas, S. Mohrhoff

Zeichensprache: A. Schnaars, C. A. Cruz, M. B. Beyer,
M. Mathieu, N. Giese-Kroner, S. Vierath, S. Wetzenstein

Üben, Foto Danni Schwaag



Ü40 – lasst uns pilzen

**EIN MEHRPERSPEKTIVISCHES SPRECHSTÜCK AVEC
DE LA MU(Ü)SIQUE POUR FLU(Ü)TE**

SO 03. NOV | 16 UHR

TOR 40 im Güterbahnhof Bremen – Areal für Kunst und Kultur
Beim Handelsmuseum 9
28195 Bremen

WWW.GERTRUD-SCHLEISING.NET

JULIA VOSS & SYBILLE SPRINGER



Ausgangspunkt für den Vortrag von Julia Voss ist das Gemälde „Reframing“ von Sibylle Springer, das einen Stammbaum mit international bekannten Künstlerinnen aus Geschichte und Gegenwart zeigt. Dieses Gemälde ist im Rahmen der Ausstellung „So wie wir sind“ im Museum Weserburg zu sehen und dient als Anker für einen Vortrag zur Stellung von Frauen in der Kunst – damals und heute.

Julia Voss, geboren 1974, ist eine deutsche Kunstkritikerin, Wissenschaftshistorikerin und Journalistin. Sie arbeitet für die FAZ, ist Professorin an der Leuphana Universität Lüneburg und hat 2020 eine Biografie über Hilma af Klint herausgebracht. Gemeinsam mit Daniel Birnbaum kuratiert sie 2024 die Ausstellung „Hilma af Klint und Wassily Kandinsky, Träume von der Zukunft“ im K20 in Düsseldorf.

Der Vortrag findet in Kooperation mit dem Weserburg Museum für moderne Kunst und dem *Mariann Steegmann Institut. Kunst & Gender* statt.

Sibylle Springer, Reframing, 2023, Acryl und Tusche auf Leinwand, 170 x 150 cm
Foto: Benjamin Schlemmer © VG Bild-Kunst, Bonn, 2024



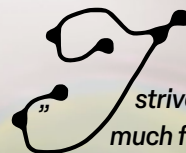
Das Erbe der Frauen: Reframing Art History

VORTRAG VON JULIA VOSS

FR 07. NOV | 19 UHR

Weserburg Museum für moderne Kunst
Bibliothek
Am Teerhof 20
28195 Bremen

[WESERBURG.DE/VERANSTALTUNGEN](https://www.weserburg.de/veranstaltungen)



strive all the time to be reciprocal. I`ve learned so much from others and I like to see my art-making as a reciprocal gesture. If we were all more reciprocal, everything would work better“ (Carolina Caycedo in „Let’s become fungal!“)

Als Abschluss von MIND THE MYCELIUM stellt der Workshop die Frage nach den gemeinsamen Erfahrungs- und Lernräumen während des Projekts und widmet sich ganz konkret einer Eigenschaft von Myzel: dem schwarmintelligenten Wissenstransfer. Inspiriert von dem Buch *Let’s become fungal! Mycelium teaching and the arts* von Yasmine Ostendorf-Rodriguez (2023) fragen wir nach den Möglichkeiten des (feministischen) Netzwerks innerhalb des Verbands: Wie können wir unser Wissen reziprok miteinander teilen und besser zugänglich machen? Wie können wir generationsübergreifend voneinander lernen? Wie lässt sich unser Netzwerk dezentral, inklusiv und solidarisch organisieren? Auf Grundlage des geteilten Wissens erarbeiten wir Ideen für neue Kommunikationsstrategien, Strukturen und Visionen für die nächsten GEDOK-Jahre. Mit Pilz-Miso-Ramen-Kochen und offenem Ausklang.

Der Workshop ist für Mitglieder, Verbands-Freund:innen und alle weiteren Interessierte offen! Max. 25 Teilnehmende, mit Anmeldung an buero@kuenstlerinnenverband.de

HOW TO ORGANIZE LIKE A MYCELIUM?

**WORKSHOP ZU (GENERATIONSÜBERGREIFENDEM) WISSENSTRANSFER INNERHALB DES KÜNSTLERIN-
NENVERBANDS UND ANDEREN FEMINISTISCHEN
NETZWERKEN**

SO 10. Nov | 14-17 Uhr

Workshopleitungen: Anna Blahaut, Susanne Bollenhagen
und Norah Limberg

Kunsthau KUBO
Beim Paulskloster 12
28203 Bremen

Das (Con)temporary Crafts Studio präsentiert die Ausstellung „Fungi Futures: Exploring Mycelium in Product Design and Crafts“, welche die konkreten Möglichkeiten des Myzels als Material in den Bereichen Design und Handwerk beleuchtet. Die ausgestellten Werke verschiedener Künstlerinnen und Wissenschaftlerinnen nutzen Myzel und verwandte Materialien als innovativen Ausgangspunkt ihrer Arbeit. Die Ausstellung zeigt aber nicht nur Produkte und Materialien, sondern stellt auch die Menschen dahinter und ihre Motivation vor.

Das (Con)temporary Crafts Studio ist ein Ort für Design und Kunsthandwerk, Workshops, Veranstaltungen, ein Laden und Café in der Bremer Innenstadt und wird von der Bremer Wirtschaftsförderung und dem Bundesprojekt „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ gefördert.

Abbildung: Ridardo Limas, Radial



Fungi Futures

**EXPLORING MYCELIUM
IN PRODUCT DESIGN AND CRAFTS**

**SA 21. SEPT – FR 25. OKT | DI-FR 11-18 UHR |
SA 11-16 UHR**

Ausstellungseröffnung mit Konzert: **SA 05. OKT | 17-21 UHR**
Workshop: **SA 12. OKT | 15-17 UHR**

„Resilienz – Gruppenkonstruktion einer biofabrizierten
3D-Struktur zur sozialen Reflexion“ mit Maria Vélez, bitte um
Vor Anmeldung an studio@contemporary-crafts.com

(Con)temporary Crafts Studio
Carl-Ronning Str. 2 | 28195 Bremen

Werde Mitglied

Um eine Mitgliedschaft können sich alle professionell arbeitenden Künstlerinnen und Kunstwissenschaftlerinnen bewerben, die nach ihrem eigenen Selbstverständnis als Frauen leben. Mit einer Mitgliedschaft unterstützt Du nicht nur unsere Arbeit, sondern kannst selbst im Verband und darüber hinaus kulturpolitisch aktiv werden, Dich stärker vernetzen und Dich an Verbandsveranstaltungen und -ausstellungen beteiligen. Außerdem beraten wir unsere Mitglieder bei Antragsstellungen und bieten regelmäßig Workshops zur Professionalisierung an. Die Mitgliedschaft kostet 60 € im Jahr.

INFOS ZUR BEWERBUNG FINDEST DU HIER:



Werde Fördermitglied

Gute Kunst braucht Unterstützer:innen.
Verbandsarbeit ebenso!

Eine Fördermitgliedschaft von Einzelpersonen oder Körperschaften unterstützt unsere Aktivitäten im Gesamten oder auf Wunsch auch Projekte einzelner Künstlerinnen.

Vorname und Name:

Anschrift:

Telefon:

Mailadresse:

Ich möchte Fördermitglied werden
und den Künstlerinnenverband mit
einem Jahresbeitrag in Höhe von
60€ unterstützen.

Datum, Unterschrift:

Künstlerinnenverband
Bremen, GEDOK
K:H Künstler:innenhaus Bremen
Am Deich 68/69
28199 Bremen

Impressum

TEXTE: Norah Limberg und Nicole Giese-Kroner

LEKTORAT: Nicole Giese-Kroner und Anna Blahaut

GESTALTUNG: Künstlerinnenkollektiv D.O.C.H.

AUFLAGE: 3.000 Stück

DRUCK: pöge druck, Leipzig

Vorstand des Künstlerinnenverbands Bremen in 2024:
Nicole Giese-Kroner, Petra Fiebig, Anna Blahaut und Svenja
Wetzenstein mit Geschäftsleitung Norah Limberg

Bremen, August 2024

**KÜNSTLERINNENVERBAND BREMEN, GEDOK
IM KH KÜNSTLER:INNENHAUS BREMEN
AM DEICH 68/69
28199 BREMEN**

www.kuenstlerinnenverband.de
buer0@kuenstlerinnenverband.de
[@kuenstlerinnenverband_bremen](https://www.instagram.com/kuenstlerinnenverband_bremen)

KÜNSTLERINNENVERBANDS BREMEN, GEDOK WWW.KUENSTLERINNENVERBAND.DE

KARIN UND
UWE HOLLWEG
STIFTUNG

Künstlerinnenverband Bremen
Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfördernden e.V., GEDOK

Der Senator für Kultur



Freie
Hansestadt
Bremen



Die Sparkasse
Bremen